

Sie sind hier: » Nachrichten » Weilheim und Umgebung

14.07.2015 - 02:02 UHR

Frauen retten den Gesangverein

Bei der Jubiläumsfeier „175 Jahre Gesangverein 1840 Weilheim“ begeisterten klingende Stimmen, knackige Reden, Ehrengäste und das singende Überraschung-Ei „Holzmadian Harmonists“.

Sabine Ackermann



Frauen retten den Gesangverein

Weilheim. „Das Leben ist kein Vergnügen, aber doch eine Freude“: So lautet ein Zitat des französischen Dichters Paul Claudel. Dazu, dass das Leben eine Freude ist, hat der Gesangverein 1840 Weilheim in den 175 Jahren seines Bestehens beigetragen, denn Gesang ist Quelle und Instrument der Freude zugleich.

Gefreut haben dürften sich auch Ehrengäste, Redner und die vielen Sangesfreunde im evangelischen Gemeindehaus Kohlesbach. „Seit der Gründung des Gesangvereins vor 175 Jahren gab es nicht nur einschneidende historische Ereignisse wie zwei Weltkriege, die Gründung der Bundesrepublik oder die Deutsche Einheit, sondern es haben auch große gesellschaftliche Veränderungen stattgefunden“, sagte Nicole Mütschele, die Vorsitzende des Gesangvereins, von dem leider nur noch der junge Chor namens „Salto Vocale“ besteht. Eine schöne Idee, wie beeindruckend der knapp 30-köpfige Frauenchor zwischen den Reden seine stimmliche Bandbreite unter Beweis stellte. Ob Gospel oder Max Raabes komponierter Titel „Für Frauen ist das kein Problem“: Die quirligen Damen schrecken auch vor einer kessen Interpretation nicht zurück.

Gehörte das Singen früher bei vielen von Kindesbeinen an zum Alltag, sieht es heuer oft düster bei den Gesangvereinen aus. So habe sich der Stellenwert des gesungenen Liedes in Kindergarten, Schule und Alltag verändert; heuer gebe es zahlreiche Möglichkeiten der Entspannung und Freizeitgestaltung. „Insofern ist die Nachwuchssicherung schwierig geworden. In vielen Vereinen kämpfen die Traditionschöre mit sinkenden Mitgliederzahlen“, bedauert die Vorsitzende. Zum Glück habe ihre Vorgängerin Erna Radtke diese Entwicklung rechtzeitig erkannt und mit der Gründung von „Salto Vocale“ 2008 den Fortbestand des Traditionsgesangvereins gesichert. Anschließend folgte der Sprecher der Vereine, Dieter Bischoff. Der Gesangverein sei in Weilheim der älteste Verein; danach folgten die Freiwillige Feuerwehr und der Schützenverein.

Auch Erwin Hees, Vizepräsident des Chorverbands, stellte fest: „Wir leben in einer Zeit, in der die Bindung, die Zugehörigkeit zu einem Verein und damit die Verpflichtung, die eine Mitgliedschaft mit sich bringt, eher schwindet.“ Allerdings betreffe das nicht nur die Gesangvereine. Vielmehr spiegele das einen von Wohlstand, großer Freiheit und einer Vielzahl an Freizeitangeboten geprägten Zeitgeist wider. Die Grundsatzfrage, ob das Singen in der Gemeinschaft out sei, beantwortete er mit einem optimistischen „Nein“. So würden Menschen nicht nur unter der Dusche, sondern immer noch gern in der Gemeinschaft singen.

Schien einiges darauf hinzudeuten, dass der einst von gesangsbegeisterten Männern gegründete Verein auslaufen könnte, war es das weibliche Geschlecht, das den Fortbestand sicherstellte, betonte Bürgermeister Johannes Züfle. „Wie kann die Zukunft gelingen? Mit Menschen, mit Gemeinschaft“, fuhr der Schultes fort. „Es sind die Menschen, die Vereine ausmachen.“

Gestaltete sich schon der erste Teil der Jubiläumsfeier recht kurzweilig, setzten die Überraschungsgäste in Form des Quartetts „Holzmadian Harmonists“ noch einen drauf. Obwohl sie ansonsten zu fünft auftreten – ein Mitglied war krank – tat das der Qualität ihres Gesangs und der humorvollen Interpretation keinen großen Abbruch. Ob „Mei Muader mag mi net“, „Mädle, lass dir was verzähle“, „Ein Sträußchen am Hute“ oder „Oh wie herbe ist das Scheiden“: Die vierköpfige A-cappella-

Männergesangsgruppe sang sich auch mit dem „Kleinen grünen Kaktus“ aus der Feder ihrer „großen Brüder“, den Comedian Harmonists, in die Herzen der Zuschauer.

Anfangs in den Gewändern der Burschenschaft, änderte ein schnell übergeworfenes schwarzes Sakko das Liedgut und offenbarte eine ganz andere Facette der sympathischen Herren. Einer hatte seine Tochter Lea mitgebracht. Die „stumme“ 16-Jährige wurde „für die gute Optik und den Spaß“ anfangs als überhebliche, dann als traurige und schließlich verliebte Figur zu den Liedern eingebaut.

Klasse Idee! Die Mischung aus Mimik, Gestik, Freude am (Schau)Spiel und tollen Stimmen war ohne Frage der Höhepunkt der rundweg gelungenen Jubiläumsfeier.

Das Jubiläumskonzert findet am 28. November um 19.30 Uhr in der Limburghalle Weilheim statt. „Salto Vocale“ gestaltet mit dem Männerchor der Cäcilia Wernau, dem Gemischten Chor des Liederkranzes Neidlingen und dem jungen Männerchor „Mann O Mann“ der Cäcilia Wernau ein abwechslungsreiches Programm.

Ehrungen

Von Bürgermeister Johannes Züfle bekam Heide Gerster, langjährige Kinderchorleiterin und Präsidiumsmitglied im Chorverband, die Landesehrennadel überreicht. 1985 war sie in den Gesangverein eingetreten. Nach der Gründung des Kinderchors durch den damaligen Chorleiter Eckhart Naumann und den Vorsitzenden Hermann Schaufler übernahm sie die Leitung für 27 Jahre. Dafür absolvierte sie eine Chor- und Kinderchorleiterausbildung. Unter ihrer Regie wurden zahlreiche Singspiele aufgeführt, wie „Knasterbax“, „Siebenschütz und der Spielplatz“ oder „Der Regenbogenfisch“. Tatkräftig unterstützt wurde sie dabei von Meta Holz und Marilene Tunn. Zusätzlich zur Chorleitung bot Heide Gerster gemeinsam mit Eckhart Naumann den Kindern Blockflötenunterricht. Außerdem engagierte sie sich im Chorverband Karl Pfaff. Seit der Gründung der Verbandsjugend im Februar 1991 war sie deren Schriftführerin bis 2003, danach wurde sie Verbandsjugendvorsitzende im Präsidium des Chorverbands, „Felixbeauftragte“ und stellvertretende Frauenreferentin bis 2015. Bis heute fühlt sie sich dem Ehrenamt verpflichtet und hat den Posten der Beisitzerin im Verbandspräsidium inne. Für ihre Aktivitäten erhielt Heide Gerster 2010 die Chorleiter- Ehrennadel des Deutschen Chorverbands und die goldene Ehrennadel des Chorverbands Karl Pfaff. 2013 kam die goldene Ehrennadel mit Stein des Chorverbands Karl Pfaff dazu. Ebenfalls ausgezeichnet wurden langjährige Vereinsmitglieder: für 45 Jahre Karl Scheufele sowie für 35 Jahre Anni Schulz, Heide Gerster und Helene Schulz. Eine Ehrung für 50 Jahre aktives Singen erhielt Gertrud Schuler. ack

Artikel kommentieren

Sie müssen sich erst [einloggen](#) oder [registrieren](#) um einen Kommentar zu hinterlassen.